BL-02-RAS Benjamin Raschke (Bewerbung Urwahl)

Tagesordnungspunkt: Top 6 Wahl Landesliste zur Landtagswahl

Landtagswahl'19

BASIS IST BOSS.



Bewerbung um die Spitzenkandidatur von Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg zur Landtagswahl 2019 von BENJAMIN RASCHKE

Wir müssen all das nicht hinnehmen, nicht das Tierleid, nicht die Kluft zwischen Arm und Reich, die Spaltung zwischen Stadt und Land, nicht den Umgang mit unserer Natur. Ändern wir die Welt und fangen in Brandenburg an!

Liebe Freundinnen und Freunde,

vor uns liegen spannende Monate! Es wäre mir eine Ehre, als Teil des Spitzenteams mit euch in diesen Wahlkampf zu ziehen. Lasst uns unser wunderschönes Brandenburg noch besser machen: mit mehr Tierschutz, mit gesundem Essen für Groß und Klein, mit einer nachhaltigen Wirtschaft. Lasst uns zeigen, das wir grüne Politik für das ganze Land können: für den Speckgürtel und für die ländlichen Räume, für Arm und für Reich. Und lasst uns einen ganz bestimmten Politikstil voranbringen: eine Politik des Dialogs, des Miteinanders statt Übereinander-Redens. Dafür will ich leidenschaftlich mit euch kämpfen!

Für eine achtsame Landwirtschaft und eine gesunde Umwelt

Ihr wisst, ich arbeite seit Jahren vor allem daran, eine andere Landwirtschaftspolitik zu entwickeln. Für eine Landwirtschaft, die die Tiere achtet, faire Einkommen schafft, unsere Lebensgrundlagen schützt und gesunde Lebensmittel für alle hervorbringt.

An einer Energiepolitik, die Natur, Menschen und Klima schont - und die Tagebaue, zerstörte Landschaften und die braune Spree Vergangenheit werden lässt.
An einer Ressourcenpolitik, die mit Wiederverwertung und Kreisläufen eine Alternative zur heutigen Wegwerfgesellschaft und zum Plastikwahn schafft.

Dafür will ich mich weiter einsetzen und gemeinsam mit euch den Umwelt- und Naturschutz wieder groß machen. Mit einem starken Wahlergebnis können wir dafür sorgen, dass unser Wasser, unsere Luft und der Boden nicht an immer mehr Stellen im Land durch Pestizide oder illegale Müllhalden verschmutzt werden. Dann können wir das leise Verschwinden all der kostbaren Pflanzen und Tiere wenigstens verringern und die Landwirtschaft an den Klimawandel anpassen.

Aber:
All das hättet ihr auch auf Listenplatz 4 wieder von mir bekommen können.
Bei den Spitzenkandidaten ist der Anspruch größer. Eurer - und meiner auch!

Ich will daher zwei weitere Dinge mit meiner Kandidatur verbinden:

Grüne Politik für ganz Brandenburg

Seit ich mich bei den Grünen engagiere, ist es meine Mission, uns auch zu einer Partei für die ländlichen Räume zu machen. Diesen Regionen überhaupt wieder Gehör im politischen Potsdam zu verschaffen (nicht zuletzt mit der von uns angeschobenen Enquetekommission Ländliche Räume). Und eine Sprache zu sprechen auch für die Menschen jenseits des Speckgürtels - genauso, wie jenseits akademischer Schichten.
Ich teile dieses Anliegen mit vielen von euch, und

sehe mit Freude: Wir werden immer mehr und immer bunter. Unser Landesverband war nie öko-elitär, inzwischen aber dürfte es keine Berufs- und Interessengruppe geben, die bei uns nicht vertreten ist - von der Hebamme über den Jäger, von der Polizistin bis zum Hotelfachwirt. Immer mehr Menschen werden Mitglied bei uns, von der Prignitz bis Elbe Elster. Immer mehr von uns sind Kommunalpolitiker*innen im ländlichen Raum. Kurzum, wir sind in den letzten Jahren noch vielfältiger, und dabei auch ländlicher geworden.

Deshalb haben wir 2019 auch ein Wahlprogramm für ganz Brandenburg im Angebot. Den klassischen Umweltschutz ebenso wie gute Hebammenversorgung, eine stark aufgestellte Polizei und Justiz oder besseren Nahverkehr. Den Schutz vor Fluglärm, schnelles Internet im ganzen Land und mehr Rechte für die Dörfer.
An unserem Programm soll´s also nicht liegen – wir müssen es "nur" noch bekannter machen.

Denn überall im Land lieben Tausende ihren Garten ohne Pestizide, streiten für gute Kitas, für Kultur, für den Erhalt des Dorfladens oder dafür, dass von der Windkraft auch Geld in der Region bleibt. Nur: Sie wissen meist gar nicht, dass sie grün leben. Und auch nicht, dass wir ihre Interessen im Landtag vertreten. (Und oft nur wir.)

Und das will ich mit euch ändern! Na klar, wir können als kleine Partei nicht die Welt aus den Angeln heben. Aber mit unserem Programm, mit fast 400 Mitgliedern mehr als im letzten Wahlkampf, dem bundesweiten Rückenwind und einem hochmotivierten Spitzenteam können wir das stärkste bündnisgrüne Ergebnis erreichen, das wir in Brandenburg je hatten.

Und das werden wir auch brauchen. Denn egal, ob Regierung oder Opposition, die Auseinandersetzungen werden ab 2019 härter werden. Da kommt es auf jede Stimme an.

Politik des Gehörtwerdens

Noch etwas will ich euch anbieten: Den Anspruch, eine ganz bestimmte Art von Politik zu machen. Radikal im Ziel; offen im Weg, mit Passion, aber als planvolles Handwerk. Eine Politik, die auf Teamarbeit beruht und auf Bündnissen außerhalb des Parlaments (Volksbegehren Massentierhaltung!). Die mit klaren Ansagen, aber ohne Wut und Tiraden gegen den politischen Gegner auskommt.
Vor allem eine Politik des Gehörtwerdens und des Dialogs. Wenn irgendetwas helfen kann gegen all den Hass und die Verachtung der Populisten und Spalter, dann doch: hingehen, zuhören, miteinander reden. Auf Augenhöhe. Wenn man über die gegenseitigen Vorurteile lacht, nicht über den Anderen.

Soweit der Anspruch. Ihr habt mir in den letzten 10 Jahren schon für viele Aufgaben euer Vertrauen geschenkt, für den Parteivorsitz, für das Parlament, für den Gemeinderat. In all diesen Rollen bin ich leidenschaftlich gern für unsere Ziele und für diesen Politikstil eingetreten. Ob mir das gelungen ist, müsst natürlich ihr bewerten. ;)

Liebe Freundinnen und Freunde,

wenn ihr Lust auf diese Art von Politik habt,
wenn ihr gemeinsam mit mir das Wasser, die Luft, den Boden und die Tiere in unserer schönen Heimat schützen wollt,

UND

wenn ihr auch so richtig Lust auf Wahlkampf habt,

dann bin ich gern euer Spitzenkandidat und Teil unserer Doppelspitze!

Dafür bewerbe ich mich. Mit Leidenschaft. Um eure Unterstützung.

Herzliche Grüße, euer

